Presseinformation

Wir feiern: Streetwork wirkt!

**Voitsberg (09. September 2019). Stress zuhause, Sorgen in der Schule, Mobbing, Suchtprobleme oder einfach die Freizeit gestalten: Seit der Gründung 1998 hat Streetwork Voitsberg von Jugend am Werk für junge Menschen in allen Lebenslagen ein offenes Ohr. Mit unserem Angebot, gefördert vom Land Steiermark und dem Gesundheitsfonds Steiermark, sind wir dort, wo uns Jugendliche brauchen: Ob unterwegs auf öffentlichen Plätzen, in Schulen und Lokalen oder in unserem „Wohnzimmer“. Streetwork ist wichtig, notwendig und: wirkt – darüber waren sich Landesrätin Kampus und viele weitere Gäste bei unserem Fest in Voitsberg einig.**

„Streetwork ist für mich meine zweite Familie,“ „Ich fühle mich im ,Wohnzimmer` gut aufgehoben, es ist ein Rückzugsort“, „Die Streetworker haben immer ein offenes Ohr für meine Probleme und ich kann ihnen vertrauen“ – So wirkt Streetwork Voitsberg von Jugend am Werk für junge Menschen im Bezirk. Das Angebot ist für Jugendliche und junge Erwachsene da, wenn sie es brauchen – und zwar in allen Lebenslagen.

Enorm wichtig und notwendig, findet Soziallandesrätin Doris Kampus: „Viele Jugendliche sind auf der Suche nach sich selbst und ihrem Platz in der Welt. Da braucht es Menschen, die einen dabei unterstützen und denen man vertrauen kann. Für viele Jugendliche sind die Streetworkerinnen und Streetworker von Jugend am Werk solche Menschen. Sie geben ihnen nicht nur Halt und stehen beratend zur Seite, sie helfen ihnen auch dabei, Chancen zu erkennen und zu nutzen. Es ist unglaublich, was das Streetwork-Team leistet. Danke für diesen wertvollen Beitrag zu unserer Gesellschaft.“

Streetwork Voitsberg stößt auf ein starkes Echo: Seit der Gründung 1998 gab es bereits knapp 35.000 Kontakte mit jungen Menschen zwischen zwölf und 25 Jahren. „Junge Menschen finden bei unserem engagierten und hochprofessionellen Team Unterstützung, Rückhalt und Verständnis,“ betont Jugend am Werk-Aufsichtsratsvorsitzende Dr.in Anna Rieder.

„Streetwork Voitsberg unterstützt und berät in den Bereichen Wohnen, Schule und Arbeit sowie bei Ausbildung, Gesundheit, Sucht, sozialen Beziehungen, Familie und Gewalt – von der Krisenintervention bis hin zu alltäglichen Themen,“ führt Jugend am Werk Voitsberg-Leiterin Patricia Nunner aus.

Ein weiterer Schwerpunkt sind Workshops an Schulen oder in Vereinen. Neben Themen wie Gewaltprävention oder sexueller Aufklärung, geht es auch um die Suchtproblematik. Gesundheitslandesrat Christopher Drexler: „Streetwork Voitsberg leistet besonders im Bereich der Suchtprävention wertvolle Arbeit für die Gesundheit junger Menschen am Weg zum Erwachsenwerden. Für dieses Engagement für die Jugendlichen der Region möchte ich mich beim Team von Streetwork Voitsberg herzlich bedanken.“

Gemeinsam an einem Strang zieht das Streetwork Voitsberg-Team auch mit dem Bürgermeister vor Ort, Bernd Osprian: „,Zusammenarbeit wirkt` – das gilt auch für das Streetwork Voitsberg-Team, das die Stadtgemeinde Voitsberg beim Jugendprojekt ,Meine Idee für Voitsberg` fantastisch unterstützt hat. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit!“

Mit 1.123 Mitarbeitenden (Stand: Dez. 2018) zählt Jugend am Werk zu den vielfältigsten und größten Sozialdienstleistern in der Steiermark. [www.jaw.or.at](http://www.jaw.or.at)